

Sophie Ruppel, Aline Steinbrecher (Hg.)

«Die Natur ist überall bey uns»

Mensch und Natur in der Frühen Neuzeit

Inhalt

Dank	7
Einleitung SOPHIE RUPPEL UND ALINE STEINBRECHER	9
Feinde, Sachen, Maschinen – Freunde, Mitgeschöpfe, Verwandte. Menschen und andere Tiere in der Vormoderne PAUL MÜNCH	19
Religion und Natur in der Frühen Neuzeit. Aspekte einer vielschichtigen Beziehung KASPAR VON GREYERZ	41
Die Donau als sozionaturaler Schauplatz. Ein konzeptueller Entwurf für umwelthistorische Studien in der Frühen Neuzeit MARTIN SCHMID	59
Donner und Donnerwort. Zur akustischen Wahrnehmung der Natur im 18. Jahrhundert JAN-FRIEDRICH MISSFELDER	81
Naturwissen und Schriftlichkeit. Warum eine Fürstin des 16. Jahrhunderts nicht auf den Mont Ventoux steigt und die Natur exakter begreift als die «philologischen» Landwirte URSULA SCHLUDE	95
Das grünende Reich der Gewächse. Vom vielfältigen Nutzen der Pflanzen im bürgerlichen Diskurs (1700–1830) SOPHIE RUPPEL	109
Die gezähmte Natur in der Wohnstube. Zur Kulturpraktik der Hundehaltung in frühneuzeitlichen Städten ALINE STEINBRECHER	125
Kranke Kühe. Seuchendeutung und Mensch-Nutztier-Beziehungen in Viehseuchenschriften des späten 18. Jahrhunderts CARSTEN STÜHRING	143

Experiment und die Vielschichtigkeit der Natur. Mikroskopie und die Deutung der Pest in Athanasius Kirchers «Scrutinium physico-medicum» TINA ASMUSSEN	157
Politische Vögel und helvetischer Patriotismus im ausgehenden 18. Jahrhundert SEBASTIAN BOTT	171
Zwischen Gott und Wissenschaft. Johann Jakob Scheuchzer (1672–1733) und die frühneuzeitliche Naturforschung SIMONA BOSCANI LEONI	183
Die Autorinnen und Autoren	195